

Gesund und schlau

Gustav-Heinemann-Schule wird heute unter anderem für ihr Gesundheitsmanagement prämiert

Thomas Emons

Auch an der Gustav-Heinemann-Schule will man, dass die Schüler etwas fürs Leben lernen. Und dazu gehört nicht nur Mathe, Deutsch und Englisch, sondern auch das praktische Wissen darum, wie man sich zum Beispiel durch gesunde Ernährung und Bewegung fit hält.

Damit 1600 Schüler mit ihren Eltern und Lehrern das Kleine Einmaleins des gesunden Lebens verinnerlichen, hat die Dümptener Gesamtschule zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern vom Mülheimer Sportbund über die Universität Duisburg/Essen und das Gesundheitsamt bis zur Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) unter der Federführung des Sportlehrers Sigurd Spaan ein differenziertes Gesundheitsmanagement entwickelt.

Unter anderem dafür bekommt die Schule heute in Düsseldorf den von der Unfallkasse NRW verliehenen Schulentwicklungspreis „Gute und gesunde Schule.“ Die Auszeichnung ist nicht nur mit Ehre, sondern auch mit Geld verbunden. Die genaue Höhe des Preisgeldes konnte Schulleiterin Christa van Berend gestern noch nicht nennen. Sie rechnet aber „mit einem schönen Betrag“, der in ein Salatbuffet für die Schulkassa investiert werden soll.

Dieses Detail macht deutlich, dass das Gesundheitsmanagement an der Gustav-Heinemann-Schule viele Gesichter und Facetten hat.

Einige Schlaglichter

Zum Gesundheitsmanagement gehört zum Beispiel die Kooperation mit Sportvereinen, die sich beim Tag der offenen Tür vorstellen und an Sportfesten mitwirken können und das Angebot für Schü-



Gustav-Heinemann-Schüler legen sich beim Fitnesstraining in die Ruderriemen.

Foto: privat

ler, sich im Rahmen ihres Sportunterrichtes zu Übungsleitern ausbilden zu lassen. Dazu gehört aber auch ein wissenschaftlicher Fitnessstest der Universität Duisburg-Essen. Bei einem Tag der offenen Tür stiegen zum Beispiel 420 Schüler (siehe Foto) auf einen Ruderergometer.

Gesundheitsrelevantes Wis-

sen über Bewegung und Ernährung wird aber auch im Rahmen des regulären wirtschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Unterrichtes, als Teil des Förderprogramms „Lernen Individuell“ sowie bei allgemeinen Informationsveranstaltungen vermittelt. Dem zentralen Bewegungsaspekt versucht man nicht nur im

Sportunterricht, sondern auch in zahlreichen Sportarbeitsgemeinschaften und kleinen Bewegungspausen im Unterricht Rechnung zu tragen.

Weitergehende Informationen über die Gesundheitsförderprogramme der Gustav-Heinemann-Schule findet man im Internet unter: www.gustav-ghs.de